



Super Nele !!!

Nele Gricksch Bundessiegerin
bei den TT-Minimeisterschaften



Bitte beachten:

Das Waldfest wurde verlegt auf den 16. Juli 2005

03.-05.06.05 mini-Meisterschaften: Bundesdeutsches Finale Großes Fest der kleinen Leute



Seevetal: Florian Demberg (WTTV) und Nele Gricksch (Hessen) haben das Bundesfinale der mini-Meisterschaften im niedersächsischen Seevetal gewonnen. Demberg besiegte im Finale den Rheinländer Tim Florian Weiß mit 11:9, 12:10 und 11:6. Gricksch setzte sich gegen Monika Wolf aus Baden mit 11:7, 11:4 und 11:6 durch. Die beiden zehnjährigen sind die 22. Bundessieger in der Geschichte des Dauerbrenners mini-Meisterschaften. Dritte wurden Malte Dittmar (Hamburg) Anna Kuntz (Pfalz).



Für die diesjährige Endrunde der erfolgreichsten Nachwuchs-Aktion im deutschen Sport, an der pro Jahr rund 40.000 Kinder bis zwölf Jahre teilnehmen, hatte sich Durchführer TuS Fleestedt um Sportwartin und Hauptorganisatorin Sandra Böttcher etwas Besonderes einfallen lassen. Im Nachbarort Hittfeld hatte die Gemeinde die Einkaufsstraße sperren lassen, auf der am Samstag vor Beginn der Wettkämpfe eine Tischtennis-Meile für alle Interessierten und für die "minis" aufgebaut wurde.

03.-05.06.05 mini-Meisterschaften: Bundesdeutsches Finale Großes Fest der kleinen Leute

"Rundum gelungen"

"Das war ein richtiges Tischtennis-Fest für die 'minis'", lobte Arne Klindt, DTTB-Vizepräsident Breitensport.

"Das tolle Rahmenprogramm hat für eine besondere, eine familiäre Atmosphäre gesorgt, bei der die ganze Gemeinde und die umliegenden Vereine eingebunden waren. Und die Organisation war top." Sehr zufrieden war auch Stephan Arns vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, dem "mini"-Sponsor der ersten Stunde. "Es war ein Bundesfinale, das rundum gelungen war, angefangen von der Organisation, der Einbindung der Gemeinde Seevetal, der Turnierleitung, den Zuschauern und Vereinsmitgliedern, die hier starkes Interesse gezeigt haben, bis hin zur Unterbringung und Betreuung der Teilnehmer. Auch die Straßen-Aktion war ein großer Erfolg." Bis zu 300 Zuschauer haben die mini-Meisterschaften verfolgt, zu deren Rahmenprogramm auch ein Schaukampf zwischen den Hamburger Zweitliga-Akteuren Kay-Andrew Greil und Hartmut Lohse gehörte, den der Pianist, Komponist und Tischtennis-Fan Joja Wendt moderierte und musikalisch begleitete. Damen-Bundestrainer Tobias Beck leitete am Freitagabend ein Training mit den Kindern.

Die Platzierungen im Überblick

Mädchen

Platz	Name	Mitgliedsverband	Ort
1	Nele Gricksch	Hessischer Tischtennis-Verband	Baunatal
2	Monika Wolf	Badischer Tischtennis-Verband	Ketsch
3	Anna Kuntz	Pfälzischer Tischtennis-Verband	Bellheim

Steckbrief:

Nele, 10 Jahre, Hessen

Hobbys: lesen, Computer spielen, geocaching

Man erkennt mich an meinen langen Haaren, meiner Brille und meinem Vorhand-Topspin.

Lieblingsgeschichte: Tintenherz

Lieblingsmusik: von Juli

Am meisten ärgert mich, wenn meine Freundinnen zickig sind.

Wenn ich drei Wünsche frei hätte, dann würde ich mir wünschen:

1. steinalt werden
2. meinen Traumjob bekommen
3. wunschlos glücklich sein

Was man noch über mich wissen sollte: Ich trainiere beim All-5-Team Nordhessen.

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

34225 Baunatal/Großenritte - Niedensteiner Straße 29

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

Vereinsmeisterschaften 2005

In der Langenberg-Sporthalle

Samstag, 02.07.05, 14 Uhr

Schüler/innen A/B/C und Jugend

Sonntag, 03.07.05, 10 Uhr

Damen- und Herren-Einzel

Damen- und Herren-Doppel & Mixed

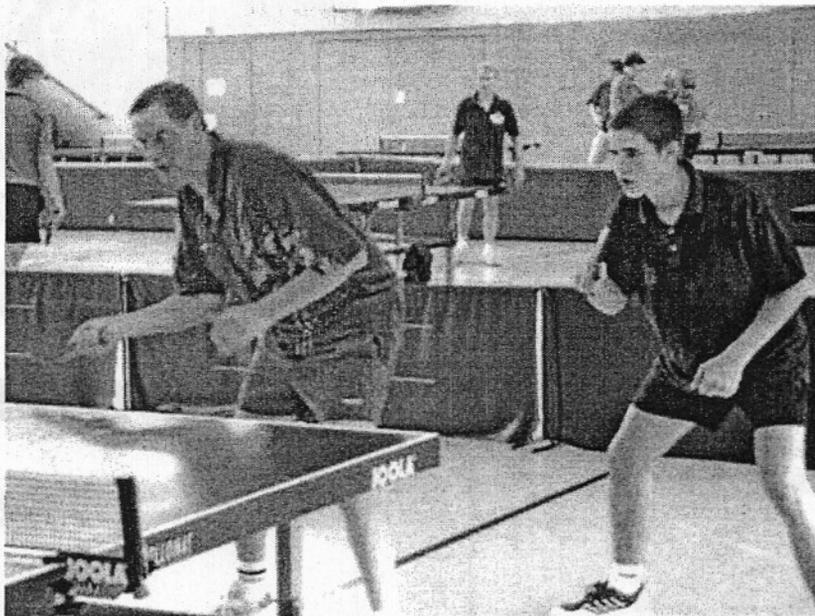
Junioren- und Senioren-Einzel

Albert-Buntenbruch-Gedächtnispokal
(für den besten Spieler der 1. – 3. Kreisklasse)

anschließend ab ca. 16 Uhr

Siegerehrung für alle Klassen

mit kleinem Grillfest (Essen & Trinken frei)



Mögliche Doppelpaarung: Wilfried Tonn/Peter Lemmer

Turnierleitung/Organisation:

Norbert Buntenbruch, Martin Krug, Klaus Lessing

Mannschaftsaufstellungen Damen + Herren Vorrunde Saison 2005/2006

1. Herren Bezirksliga

1. Matthias Mihr
2. Peter Lemmer
3. Wilfried Tonn MF
4. Peter Fuchs
5. Andre Talmon
6. Matthias von Bose

2. Herren Kreisliga

1. Bastian Tromp
2. Artur Waal
3. Sven Schneider
4. Robert Szeltner
5. Edgar Gricksch
6. Martin Krug
7. Klaus Lessing
8. Reinhold Höhn
9. Erwin Hartmann
- EJ Daniel Gricksch

3. Herren 1. Kreisklasse

1. Willi Günther
2. Klaus Guth
3. Jürgen Gibhardt
4. Kurt Weber
5. Hans-Kurt Talmon
6. Volker Hansen MF

4. Herren 1. Kreisklasse

1. Alexander Schramm
2. Norbert Buntenbruch
3. Tobias Müller
4. Jens Hansen
5. Matthias Engel
6. Thomas Fischer MF

5. Herren 3. Kreisklasse

1. Gerhard Markert
2. Stefan Dorschner
3. Manfred Gibhardt
4. Helmut Wagner
5. Gerhard Eskuche
6. Siegfried Fanasch
7. Matthias Schade

6. Herren 3. Kreisklasse

1. Christian Lehmann
2. Franz Szeltner
3. Wilfried Rudolph
4. Hans-Werner Becker

7. Herren 3. Kreisklasse

1. Daniel Mayer
2. Philip Klein
3. Sebastian Meister
4. Florian Sternke
5. Andreas Triller

Die „Jungs“, die auch heiß auf ihre Einsätze sind: Erich Buntenbruch, Karl Wojtas, Peter Hempel, Kurt Rummer, Bernd Trott, Horst Edeling, Willi Löbel, Janusz Wrobel

1. Damen Bezirksliga

1. Brigitte Seling
2. Karin Lange
3. Gabi Fuchs
4. Ute Hellmuth
5. Kathrin Looke-Gricksch

2. Damen Kreisliga

1. Karin Hoffmann
2. Andrea Regel
3. Yvonne Fischer
4. Susanne Sahl
5. Juliane Lemmer
6. Elke Schäfer
7. Bianca Bohne
8. Martha Schmidt

Die vorläufigen Klasseneinteilungen der Ligen auf Kreisebene

		Pokalteilnahme
Kreisliga Gr.1		
KL: Werner Klinke		
1	TSV Heiligenrode 4 (Z)	nein
2	FT Niederzwehren 2	ja
3	TTC Elgershausen 2	ja
4	FTSV Heckershausen	ja
5	GSV Eintr. Baunatal 2	ja
6	TSV Heiligenrode 5	nein
7	TSG Wattenbach 1	ja
8	TSV Bergshausen	ja
9	TSV Oberkaufungen	nein
10	TSV Ihringshausen 3	ja
11	SVH Kassel 2	ja
12	TSV 1892 Vellmar 2	ja
Aufsteiger BK : 2		
Absteiger 1.KK : 3		

		Pokalteilnahme
1. Kreisklasse Gr. 5		
KI: Werner Klinke		
1	FSK Lohfelden 3	ja
2	FTSV Heckershausen 2	ja
3	TSV Guntershausen 1	ja
4	KSV Auedamm 3	nein
5	GSV Eintr. Baunatal 3	nein
6	Tuspo Rengershausen 4	ja
7	TTC Elgershausen 3	ja
8	OSC Vellmar 3	ja
9	SVH Kassel 3	ja
10	TSV Oberzwehren 1	ja
11		
Aufsteiger KL: 1		
Absteiger 2. KK: 2		

		Pokalteilnahme
1. Kreisklasse Gr. 2		
KI: Werner Klinke		
1	Tuspo Waldau 3	
2	TSG Sandershausen 3	ja
3	KSV Baunatal 2	ja
4	TSG Wellerode 2	ja
5	TSG 87 Kassel 2	ja
6	Tuspo Rengershausen 3	ja
7	PSV Gr. Weiß Kassel 2	ja
8	Spielverein Kassel 1	ja
9	GSV Eintr. Baunatal 4	nein
10	TSV Oberkaufungen 3	ja
11	FT Niederzwehren 4	ja
Aufsteiger KL: 1		
Absteiger 2. KK: 3		

		Pokal
3. Kreisklasse A Gr. 2		
KL: Peter Klein		
1	KSV Baunatal 6	ja
2	SVH Kassel 5	ja
3	OSC Vellmar 5	nein
4	PSV Gr. Weiß Kassel 3	ja
5	FTSV Heckershausen 5	ja
6	TSV Ihringshausen 6 (Z)	nein
7	Tuspo Rengershausen 6	ja
8	GSV Eintr. Baunatal 5	ja
9	TSV Burghausungen 5	ja

Aufsteiger 2.KK: 1

		Pokal
3. Kreisklasse A Gr.1		
KL: Peter Klein		
1	TSG Wattenbach	ja
2	SV Helsa 2	ja
3	FSK Vollmarshausen 3	nein
4	KSV Baunatal 5	ja
5	TSG Wellerode 3	ja
6	TSV Heiligenrode 7	nein
7	FSK Lohfelden 5	ja
8	TSG Sandershausen 5	ja
9	Tuspo Waldau 4	ja
10	GSV Eintr. Baunatal 6	ja
Aufsteiger 2.KK: 1		

		Pokalteilnahme
3. Kreisklasse B Gr.2		
KL: Peter Klein		
1	TSV Martinshagen 3	nein
2	GSV Eintr. Baunatal 7	ja
3	SV Balhorn 2	ja
4	TSG Oberzwehren 2	ja
5	SV Nordshausen 2	ja
6	TTC Elgershausen 5	ja
7	TTC Sand 2	ja
8	TTC Habichtswald 4	nein

		Pokalteilnahme
Kreisliga Damen		
KL: Horst Kepper		
1	TSV Breitenbach (Z)	ja
2	OSC Vellmar 3	nein
3	TSV Hümme 1	ja
4	TSG Wellerode 1	ja
5	Spielverein 06 Kassel	ja
6	GSV Eintr. Baunatal 2	nein
7	TSV Wenigenhasungen	nein
8	FT Niederzwehren 3	nein
9	Tuspo Rengershausen 4	nein
10	SV Helsa 2	ja
11	TSV Heiligenrode 2 (Z)	nein

Jugend-/Schülermannschaften



Am 21.05.05 fand in Meerholz der Verbandsentscheid der Hessischen Minimeisterschaften statt. Hieran konnten Kinder bis 12 Jahre teilnehmen, die sich zunächst über einen Orts-Kreis- und Bezirksentscheid qualifizieren mußten. All diese Kinder durften vor dem ersten Ortsentscheid (Ende 2004) allerdings noch nie ein Spiel für einen Tischtennisverein absolviert haben, sprich - noch absolute Anfänger sein.

Nele Gricksch, inzwischen Mitglied der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal, nahm am 28.11.04 an dem Ortsentscheid in Großenritte teil. Sie gewann diesen und anschl. auch den Kreis- und Bezirksentscheid der Mädchen bis 12 Jahre.

Nele hat nun auch den Hessenentscheid der Minis gewonnen. Stärkste Gegnerin war wie schon im Bezirksentscheid Lea Kautz aus Bromskirchen, die Nele im Halbfinale ihre beiden einzigen Satzverluste des Turniers beibrachte, ehe Nele im fünften Satz mit 11:6 doch noch deutlich siegte. Das Finale war danach mit 3:0 eine sehr klare Partie für Nele.

Damit hat sich Nele Gricksch als Siegerin des Verbandsentscheids für das dreitägige Bundesfinale vom 03.06. - 05.06. in Seevetal bei Hamburg qualifiziert, wo sie und eine Begleitperson in dieser Zeit Gäste des DTTB sind. Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm (u.a. Training mit Damen-Bundestrainer Tobias Beck) wartet auf die Teilnehmer ein zweitägiges Turnier, in dem die besten Minis Deutschlands ermittelt werden.



21.05. Bezirksendrangliste Schüler/innen C und Schüler/innen A

Nachdem sich in diesem Jahr zum ersten mal 3 Mädchen und 3 Jungen über die Kreisvor-, Kreisend-, und die Bezirksvorrangliste für dieses im Bezirk Hessen-Nord wohl schwierigste und am höchst zu bewertende Turnier qualifizieren konnten, waren die in die 6 Starter/innen gesteckten Erwartungen natürlich sehr unterschiedlich:

Schüler A:

Daniel Gricksch, bereits im 2. Jahr bei den A-Schülern gestartet, hatte ebenfalls eine starke Gruppe erwischt. In der Vorrunde hatte er es u.a. mit Lukas Friedrich zu tun, den er noch auf der Kreisendrangliste knapp besiegen konnte. Heute allerdings zog er gegen ihn, der am Ende sogar noch den 3. Platz belegen konnte, den kürzeren und mußte somit in der Plazierungsrunde um die Plätze 9-16 um die mittleren Plätze von insgesamt 24 Teilnehmern kämpfen. Am Ende belegte Daniel den 14. Platz.

Schülerinnen A:

Für **Madeleine Buntenbruch**, die zum ersten mal an diesen Ranglisten teilnahm und auch im nächsten Jahr noch einmal bei den A-Schülerinnen starten darf, war es schon ein großer Erfolg, überhaupt diese Endrunde im Bezirk Kassel erreicht zu haben. In der Vorrunde hatte sie eine starke Gruppe erwischt und wurde hier nach 4 Niederlagen nur 5. In der Plazierungsrunde konnte sie dann aber alle 4 Spiele gewinnen, sodaß sie am Ende den 17. Platz, bei 21 Teilnehmerinnen, belegen konnte.

Schülerinnen C:

Unsere beiden jüngsten Teilnehmerinnen haben sich heute hervorragend geschlagen: **Nele Gricksch** belegte den 2. und **Alena Lemmer** den 3. Platz. Die ersten Drei sind qualifiziert für das HTTV-TOP 16 Turnier der C-Schülerinnen in Königstein im September. Nele hat darüber hinaus eine von zwei "Wildcards" für die B-Schülerinnen Endrangliste des Bezirks Nord am 11.6. in Korbach bekommen und probiert da, auch in den älteren Jahrgängen erfolgreich mitzumischen. Zudem wurde sie in die Bezirksauswahl der B-Schülerinnen!! des Bezirks Nord für den "Tag der HTTV-Schüler" am 9. und 10.07. in Biedenkopf berufen.

Bild links: Nele Gricksch bei der Siegerehrung des Verbandsentscheids. Wie es weiterging? Darüber wurde ausführlich auf den ersten Seiten dieser Ausgabe berichtet.

Jugend-/Schülermannschaften

11. + 12.06.05 Bezirksendrangliste Schüler/innen B und Jugend w/m 2005

Sicherlich nicht ganz so erfolgreich wie erhofft verlief die Bezirksendrangliste für unsere beiden jugendlichen Teilnehmer Peter Lemmer und Bastian Tromp. Bereits in der Vorrunde konnten beide Nachwuchstalente lediglich nur 1:3 spielen, was sie in die Platzierungsgruppe 9-16 brachte. Hier wurde Peter bei 4:3 Spielen lediglich durch das schlechtere Satzverhältnis 13. statt 11.

Bastian gewann in der gleichen Gruppe dann lediglich noch 3 Sätze und wurde am Ende 16. Auch Max Baumann, dem als Nachnominiertes bei den B-Schülern gerade noch so die Teilnahme ermöglicht wurde hatte mit Sicherheit auch ein besseres Ergebnis als den 23. und somit letzten Platz erwartet.

Viel besser machte es dagegen mal wieder Nele Gricksch, die als einzige C-Schülerin, mit 3:1 Spielen in der Vorrunde, sowie 1:5 Spielen in der Endrunde um die Plätze 1-8, mit dem damit errungenen 6. Platz, die Qualifikation für die Hessische TOP 40 schaffte. Somit hat Nele 2 Qualis (C-Schülerinnen TOP 16 & B-Schülerinnen TOP 40) in der Tasche! SUPER NELE!!! Insgesamt gesehen ist jedoch eine Leistungssteigerung unseres Nachwuchses nicht zu übersehen: Insgesamt hatten sich für die Bezirksendrangliste 2005 4 Mädchen und 4 Jungen qualifizieren können. Mit Nele (C- und B-Schülerinnen), sowie Alena Lemmer (C-Schülerinnen) haben immerhin zum 1. mal in unserer Vereinsgeschichte 2 Mädels die hessische Endrunde erreichen können!

Die Mannschaftsaufstellungen des Eintracht-TT-Nachwuchses für die kommende Serie:

1. Jugend - Kreisliga

1. Daniel Gricksch
2. Dima Nöth
3. Artur Schneider
4. Niklas Reichardt
5. Felix Lohr

1. Schülerinnen - Bezirksliga

1. Madeleine Buntenbruch
2. Nele Gricksch
3. Alena Lemmer
4. Julia Ruhnau

1. Schüler - Bezirksliga

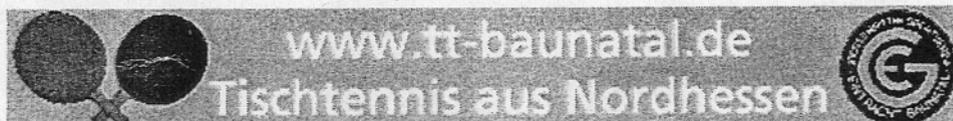
1. Max Baumann
2. Julian Camara
3. Niklas Bartz
4. Lafayette Dorschner

2. Schüler - Kreisliga

1. Adriano Gück
2. Dennis Mosebach
3. Simon Barth
4. Daniel Barth

3. Schüler - 1. Kreisklasse A

1. Benjamin Zimmermann
2. Nils Dorschner
3. Lukas Fischer
4. Dominik Landau
5. Lisa Steinberg



HTTV- Sichtungslerngang Frankfurt
Ein Bericht von **Nele Griksch**Verbandsentscheid Mini-Meisterschaften
Ein Interview von Joachim Voigt

Am 24. 5. sind wir (Michaela, Lisa, Björn, Sven und ich) mit Ola's VW- Bus in die Sportschule nach Frankfurt gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir den Schlüssel für unser Zimmer bekommen und unsere Sachen hochgebracht. Danach mussten wir zur Besprechung, wo ein paar Sachen zum Lehrgang erzählt worden sind und wir unsere Essensmarken und die Rücken-nummern bekommen haben. Dann war das erste Training, wo wir mit Auf- und Abstieg ausgespielt haben. Es war weniger anstrengend, als das Training zu Hause. Nach dem Training mussten wir gleich ins Bett (22.00Uhr). Am nächsten Morgen war erst einmal Footing (das ist ganz langsames Joggen) und Stretching ange-sagt. Erst als wir das hinter uns hatten, gab es Frühstück. Danach war das zweite Training. Beim Einzeltraining wurde getestet, wie gut wir welche Schläge können. Danach stellten wir fest, dass wir den Schlüssel im Zimmer liegen gelassen haben. Also sind wir zur Rezeption und mussten uns einen Zweitschlüssel holen. Zum Mittagessen gab es Currywurst und Pommes. Jeder musste Salat essen. Dann war Mittagsruhe. Ich habe fast die ganze Zeit gelesen.

Beim nächsten Training sind wir eine viertel Stunde früher gekommen, weil Timo Boll gerade trainiert hat und wir ihm zuschauen wollten. Wir sollten beim Aufwärmtraining extra leise sein, damit wir ihn nicht stören. Als wir danach Aufschlagtraining gemacht haben, war Timo Boll mit seinem Training fertig. Er hat uns Autogramme gegeben und unsere Fragen beantwortet. Eine Frage war zum Beispiel: "Hast du als Kind gerne Salat gegessen?" Timo: "Nein, aber inzwischen bin ich auf den Geschmack gekommen." Nachdem uns Timo alle Fragen beantwortet hatte, ging das Training ganz normal weiter. Danach war das Abend-essen. Nachdem wir gegessen hatten, war der Ausdauer-test. Wir sind 3000 m gelaufen. Ich bin als 2. Mädchen ins Ziel gekommen. Dann sind wir ins Schwimmbad gegangen. Wir haben fast nur im Nichtschwimmer gespielt und es geschafft, die Jungens immer wieder von der Luftmatratze zu schubsen. Danach sind wir ins Bett gefallen. Den nächsten Morgen haben wir wie den vorherigen verbracht. Beim 4. und letzten Training haben wir aber kein Einzeltraining mehr gemacht. Nachdem das letzte Training zu Ende war, sollten wir duschen und haben das auch gemacht. Beim letzten Mittagessen saßen Timo Boll und Jörg Roskopf zwei Tische neben uns. Danach war noch eine Abschlussbesprechung und wir durften sagen, wie es uns gefallen hat. Ich hatte nix an dem Lehrgang auszusetzen und es hat mir sogar viel Spaß gemacht.

Unten: Die Fotos stammen diesmal von Joachim Voigt. Vielen Dank dafür.

Links: Nele Griksch, die Autorin des Berichts über den Sichtungslerngang

Mitte und rechts: Michelle und Jette

In drei Altersklassen spielten jeweils sechzehn Jungen und Mädchen darum, der hessische Minimeister zu werden. Die Sieger der Altersklasse bis zehn Jahre dürfen sogar zum Bundesfinale nach Hamburg fahren, wo aus jedem Bundesland die besten dabei sind. Für viele Kinder waren die Minimeisterschaften das erste Tischtennisturnier ihres Lebens und viele der Teilnehmer haben zum ersten Mal Tischtennis gespielt bei den Minimeisterschaften. So auch Jette und Michelle aus Kelkheim und Hochheim, die ploppy ein bißchen was über ihre Tischtenniskarriere erzählt haben.

Ploppy: *Wo habt ihr denn Minimeisterschaften zuerst gespielt?*

Jette: Ich hab in Kelkheim in der Schule den Ortsentscheid gespielt. Meine Oma hatte es in der Zeitung gelesen, also bin ich hin und habe mitgespielt. Dann habe ich gewonnen. Danach bin ich auch im Kreis Erste geworden. Im Bezirk wurde ich Dritte und deshalb war ich hier dabei.

Michelle: Wir haben einen Aktionstag in der Schule gemacht. Dann haben wir im Unterricht ein Turnier gespielt, damit habe ich mich für den Ortsentscheid qualifiziert. Den habe ich gewonnen. Im Kreis bin ich Dritte geworden. Im Bezirk habe ich sehr gut gespielt und bin Erste geworden. Und hier heute Fünfte.

Ploppy: *Habt ihr vorher schon mal Tischtennis gespielt?*

Michelle: Nee, ich hatte vorher nie an Tischtennis gedacht und hätte es wahrscheinlich auch nicht gespielt. Wir haben es dann bei einem Aktionstag in der Schule im Sportunterricht gespielt. Da haben wir viele Stationen gemacht, wo wir verschiedene Aufgaben hatten. Das hat schon viel Spaß gemacht.

Jette: Naja, halt Rundlauf in der Pause, sonst nicht.

Ploppy: *Spielt ihr seitdem im Verein?*

Jette: Nein, aber jetzt will ich im Verein anfangen. Da bin ich mir schon sicher.

Michelle: Ja. Ich spiele in Hochheim. Wir trainieren immer montags. In der Gruppe spielen aus meiner Klasse noch vier andere Kinder.

Ploppy: *Was macht denn am meisten Spaß beim Tischtennis?*

Jette: Alles! Das spielen halt.

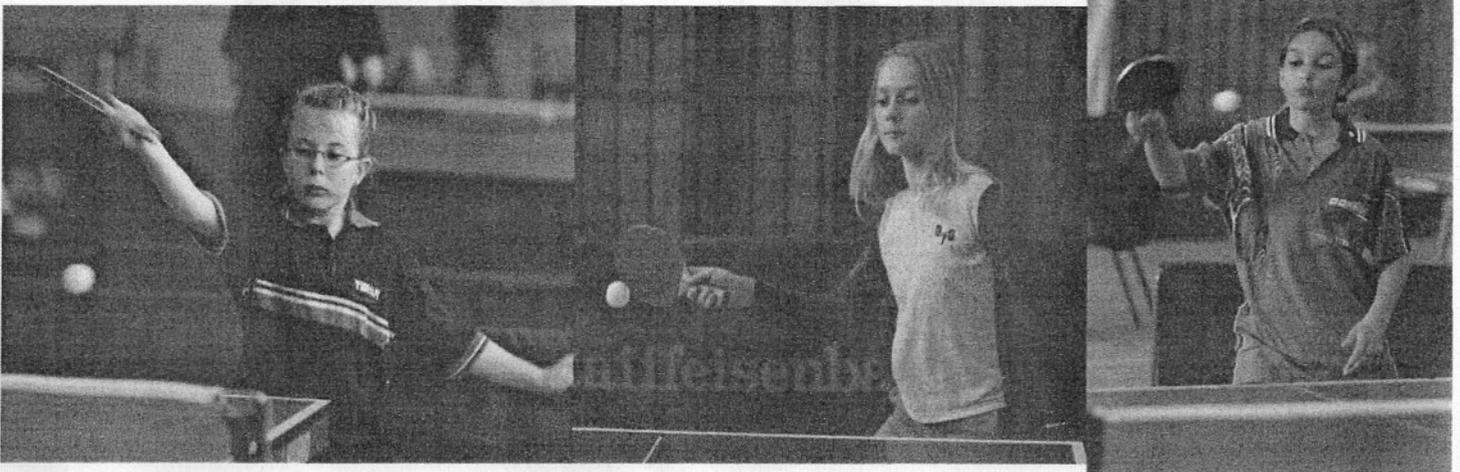
Michelle: Frei spielen macht am meisten Spaß. Aber die Spiele und Aufgaben, die wir im machen, sind auch gut.

Ploppy: *Macht ihr noch einen anderen Sport?*

Jette: Ich spiele seit zwei oder drei Jahren Tennis im Verein. Auch Medenrunde (Erklärung von Ploppy: So nennt man die Punktspiele im Tennis).

Michelle: Ich spiele auch Tennis.

Ploppy: *Danke ihr zwei für das Interview. Viel Spaß noch beim Spielen.*



3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

18.04.05 TSV Oberzwehren 1. - GSV 3. 3:9
Bericht: Volker Hansen

Im letzten Spiel der laufenden Serie gab es einen ziemlich klaren Erfolg gegen Oberzwehren. Nach langer Pause spielte H. K. Talmon für Gerhard Einzel, Gerhard spielte nur Doppel. Trotz guter Leistung verlor Hans Kurt im 5.Satz, es fehlte doch noch die Sicherheit bei den einzelnen Ballwechseln. Die Überraschung aber waren die zwei Niederlagen von Jürgen, jedoch im vorderen Paarkreuz. Alexander hat mit 2 Siegen noch etwas für die Bilanz getan.

Die Punkte holten: Schramm/Markert 1, Gibhardt/Talmon 1, Hansen/Engel 1, Weber 2, Hansen und Engel je 1.

Die 3. Mannschaft wurde somit Meister der 1. Kreisklasse Gruppe 1. Allen Spielern und Ersatzspielern nochmals Dank für Ihren Einsatz. Es war eine tolle Serie, der Abschluß wurde beim Chinesen gefeiert und der Höhepunkt war die Fahrt auf Schalke zum Bundesliga-Spiel.

Zum Schluß noch die Bilanzen der Spieler:

	Glz	RrLz	RrSpiele
Günther	65	26	11:7
Schramm	38	11	6:7
Gibhardt	58	27	13:2
Weber	52	28	14:0
Hansen	31	11	7:2
Engel	12	12	8:2
Markert	6	6	3:0



Stolzer Käpt'n: MF Volker Hansen



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

02.07.	Vereinsmeisterschaften Nachwuchs	14:00 Langenberg-Sporthalle
03.07.	Vereinsmeisterschaften Senioren	10:00 Langenberg-Sporthalle
16.07.	TT-Waldfest	
30.08. – 02.09.	ALL5-Sommerlehrgang	
03./04.09.05	Baunataler TT-Stadtmeisterschaften	Waldsporthalle Rengershausen
14. – 16.10.	ALL5-Freizeit auf dem Sensenstein	
24. – 28.10.	ALL5-Herbstlehrgang in Großenritte	
05.11.05	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle (Empore)

Aufstellungssitzung vom 10.06.05

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, K. Lange, K. Looke-Gricksch, J. Lemmer, H. Wagner, W. Rudolph, HW Becker, P. Lemmer, E. Gricksch, E. Hartmann, K. Weber, J. Gibhardt, K. Lessing, V. Hansen, HK. Talmon, K. Wojtas
Protokoll: Mengel

N. Buntenbruch überreicht den anwesenden Spielern der 3. Herren die Urkunde für die Meisterschaft.

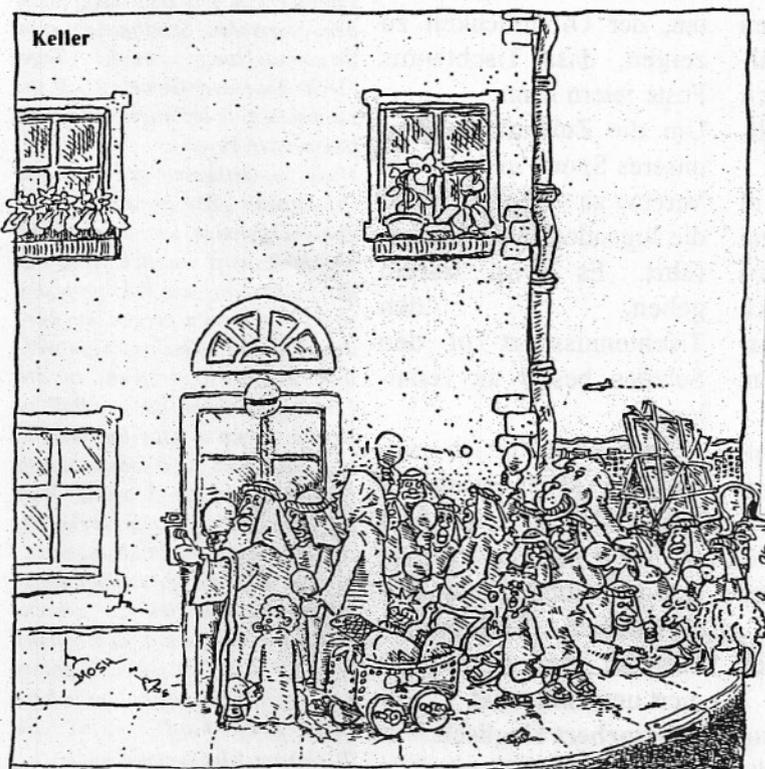
Nele Gricksch hat das Bundesfinale der TT-Minimeisterschaften in ihrer Altersklasse gewonnen. N. Buntenbruch stellt diesen Erfolg als den Größten der Vereinsgeschichte heraus.

Bei der Aufstellung ist zu beachten, daß folgende Spieler nicht bzw. nur teilweise zur Verfügung stehen: Robert Szeltner, Rudolf Lemmer und Bünyamin Badur.

Kurzfristig wird das ärztliche Attest zur Erreichung der Freigabe für den Senioren-Spielbetrieb für Artur Waal noch während der Sitzung besorgt.

Die Aufstellungen bitte dem separaten Blatt entnehmen. Es ist zu beachten, daß es in den wenigsten Fällen feste Spiel-Wochentage geben wird.

Kommentar von Mengel: Alles kann sicherlich zum ersten mal passieren und so lange man aus den Dingen lernt, kann es ja zukünftig nur besser werden. Wer allerdings meint, daß man Jugendlichen eine Bescheinigung zum Beibringen eines Attestes einfach nur in die Hand drücken muß – und alles läuft wie von selbst (und vor allem termingerecht), der überschätzt die organisatorischen Fähigkeiten dieser Generation eindeutig. Wir hätten die Sitzung um mindestens eine Stunde und - vor allem - die Hälfte der Hektik und der dicken Häse ab- bzw. verkürzen können. Dieser Ablauf war unnötig bzw. hausgemacht und sollte uns wirklich nie wieder passieren!!!



Keller

Wie die meisten Menschen mit Hobby gehen auch Tischtennispieler zur Ausübung ihres Sports meist in den Keller. Zuerst muß man sich durch Entfernen des Eingemachten aus drei Generationen Platz schaffen. Dann hängt man sich möglichst hoch und blendfrei einen Scheinwerfer auf und wartet darauf, daß die lieben Nachbarn angeschwärmt kommen – im Trainingsanzug mit Schläger. Sie werden sich nämlich kaum die Gelegenheit entgehen lassen, bei Ihnen im Keller zu trainieren, wenn sie so um das Ausräumen ihres eigenen Kellers kommen.



Nur 260 Jugendliche haben sich angemeldet

Präsident sagt die Schlag-Auf-Fete ab

Pohlheim (kel). HTTV-Präsident und Initiator der Jugendoffensive Dr. Norbert Englisch hat in einem offenen Brief an die knapp 1100 hessischen Tischtennisvereine die Abschlussveranstaltung der Jugendoffensive 2004/2005 in Steinau an der Straße abgesagt. Die Plopp-Redaktion druckt das Schreiben im Wortlaut ab. Englisch will aber auf jeden Fall die Jugendoffensive mit Schulaktionen in der kommenden Saison fortführen. Er schreibt:

Liebe Tischtennisfreunde in den Vereinen und Abteilungen Hessens,

in den vergangenen Wochen und Monaten hat der Hessische Tischtennis-Verband für die so genannte Schlag auf-Fete umfangreiche Werbung gemacht. Diese sollte als Fest der hessischen Tischtennis-Jugend den Abschluss des ersten Jahres unserer Jugendoffensive darstellen. Leider müssen wir Ihnen/Euch heute die Mitteilung über eine Entscheidung machen, bei der den Verantwortlichen das Herz geblutet hat:

Die Schlag-Auf-Fete wird abgesagt, weil – trotz mehrfacher Verlängerung des Anmeldetermins – am Stichtag 15. Mai nur 260 Jugendliche und 50 Erwachsene aus 28 Vereinen (von insgesamt 1070) zur Teilnahme gemeldet worden waren. Das ist ein ernüchterndes Ergebnis, denn die Mindestteilnehmerzahl von

500 wurde weit verfehlt. Aus Verantwortung gegenüber Verbandsorganen und -ebenen und in Anbetracht des finanziellen und personellen Aufwands war keine andere Entscheidung als die Absage letztlich vertretbar.

Die Jugendoffensive des Hessischen Tischtennis-Verbandes ist verbandsintern und extern positiv und mit Aufsehen aufgenommen worden. Nie zuvor hat es für eine Verbandsaktion eine Öffentlichkeitsarbeit in dieser Form und Fülle gegeben – dazu ein herzliches Dankeschön an die aktiven Vereine des CLUB 50.

Bleibt die Frage nach den Ursachen, warum der Versuch einer eher auf Fun und Spiel ausgerichteten Jugendverbandsveranstaltung im ersten Versuch gescheitert ist, und es stellen sich folgende Fragen:

Erstens: Warum kommen die Angebote und Informationen des Verbandes – trotz deutlich verbesserter Informationsmöglichkeiten in den Vereinen nicht an?

Zweitens: Gibt es tatsächlich kein oder nur geringes Interesse für breitensportlich ausgerichtete Veranstaltungen bei den Vereinen und jugendlichen Spielern/Spielerinnen?

Drittens: Oder provokativ gefragt: Hatte die abgesagte Schlag-Auf-Fete

bereits jenen negativen Touch, den Verbandsveranstaltungen im allgemeinen zunächst einmal besitzen?

Wir erhoffen uns durch die eine oder andere Meinungsäußerung weitere Aufschlüsse darüber, warum die Zeit für solche Veranstaltungen offenbar (noch) nicht reif zu sein scheint.

Leider gab es in den eigenen Reihen auch einige Miesmacher, die eine Jugendoffensive insgesamt für völlig unnötig und als reine Selbstdarstellung des Präsidiums oder gar des Präsidenten angeprangert haben. Wie dem auch sei: Es wurde unseres Erachtens eine Chance vertan, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Tischtennis Feste feiern kann.

Um die Zukunftsfähigkeit unseres Sports und unserer Vereine zu verbessern wird die Jugendoffensive fortgeführt. Es wird darum gehen, den Tischtennisport in den Schulen besser zu verankern.

Bedanken möchte ich mich bei den Mitstreitern der Jugendoffensive und vor allem bei der Stadt Steinau an der Straße, die den Hessischen Tischtennis-Verband aktiv und engagiert unterstützt hat.

Dr. Norbert Englisch
Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes

Kommentar

Die Absage der Schlag-Auf-Fete trifft die Jugendoffensive des Hessischen Tischtennis-Verbandes mitten ins Herz. Waren die Aktivitäten der Club-50-Vereine Glanzlichter der besonderen Art, sollte die Abschlussveranstaltung eine Aufbruchstimmung im hessischen Tischtennis signalisieren. Nur die Vereine spielten nicht mit und haben eine Chance leichtfertig vertan. Wenn von 1070 Vereinen nicht einmal 30 Lust auf zwei märchenhafte Tage in Steinau verspüren, ist das traurig für unseren Sport. Und dies um so mehr, hatten die Initiatoren mit Plakaten, Flyern, Emailaktionen und Gesprächen die Steinau-Fete beworben. Doch für weniger als 300 statt der erhofften 1000 Tischtenniskinder mehrere Tausend Euros in die Hand zu nehmen, dazu war das Präsidium und Initiator Dr. Norbert Englisch dann doch nicht bereit.

HerberRückschlag

Zu viele Vereine blicken nicht über den Tellerrand. Ihre Akteure konzentrieren sich lieber auf das eigene Spiel und überlassen einer Handvoll Unermüdlicher die Vereinsjugendarbeit. Betrachtet man die Jugendoffensive als Test der Leistungsfähigkeit hessischer Vereine, muss ernüchternd festgestellt werden: Die Belastung, nach dem normalen Spielbetrieb zum Saisonausklang zwei Tage Tischtennis und Gemeinschaft zu zelebrieren, überfordert scheinbar die meisten Vereine.

Wenn in Osthessen gar Stimmen behaupten: „Wir brauchen keine Jugendoffensive, sondern mehr Trainer“, wird deutlich, dass bei der Beurteilung des Pilotprojektes Äpfel mit Birnen verglichen werden. Das Ziel, gemeinsam ein werbewirksames Instrument in die Hand zu nehmen, um am Ball zu bleiben, wenn es gilt, Jugendliche in Konkurrenz zu Trendsportarten für den schnellsten Sport der Welt zu begeistern, wurde verkannt. Schade, dass es nicht gelungen ist, erste Früchte für eine zukunftsweisende Jugendarbeit zu ernten. „Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft“: Diese Erkenntnis sollte spätestens nach diesem herben Rückschlag in die Tischtennisköpfe reingehen.

Dietmar Kelkel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.07. Matthias Schade	03.08. Daniel Barth
03.07. Norbert Buntenbruch	06.08. Martin Krug
04.07. Andrea Regel	08.08. Florian Sternke
07.07. Carola Ruhnau	10.08. Ulrike Engel
09.07. Ute Hellmuth	11.08. Matthias Mihr
12.07. Felix Lohr	11.08. Wolfgang Theis
14.07. Thea Fanasch	11.08. Peter Fuchs
14.07. Mark Rost	12.08. Gabi Fuchs
17.07. Jürgen Salfer	14.08. Alexander Schramm
18.07. Bernd Trott	16.08. Kathrin Looke-Gricksch
22.07. Volker Hansen	26.08. Madeleine Buntenbruch
24.07. Erich Buntenbruch	
29.07. Karin Buntenbruch	
29.07. Willi Günther	
29.07. Pit Hempel	
30.07. Hans-Werner-Becker	

**Macht können wir durch
Wissen erlangen, aber zur
Vollendung gelangen wir
nur durch die Liebe.**

Rabindranath Tagore

NAMEN UND NOTIZEN

Birgit und Wilfried Tonn sandten Urlaubsgrüße aus Galtür/Paznauntal in Tirol. Danke schön.

Artur Schneider hat sich beim Biken das Schlüsselbein gebrochen und fällt bis zum Ende der Sommerferien aus. Wir wünschen gute Besserung.

Volker Hansen hat seine Schiedsrichter-Lizenz verlängert. Vereine die im Bezirk oder höher spielen, sind verpflichtet einen Schiedsrichter zu stellen. Tun sie dies nicht, wird dem Verein eine Geldstrafe auferlegt. Wir danken Volker für seine Tätigkeit in unserem Verein!

Für alle Spielklassen im HTTV wurde eine neue Kommunikationsplattform erschaffen. tt-info gibt es also für alle hessischen Spielklassen nicht mehr. Die neue Adresse lautet: www.httv-click-tt.de. Die Internetseiten werden z.Z. vom HTTV ständig aktualisiert und werden erst ab 01.09.05 voll funktionsfähig sein. Bis dahin kann aber jeder schon einmal reinschauen und sich an die neue Plattform gewöhnen.

Die Rückstufungsanträge für **Willi Günther** und **Norbert Buntenbruch** wurden zur nächsten Saison zurückgezogen. Somit ist die Mannschaft um Willi wieder aufstiegsberechtigt und Norbert kann wieder ab der 3. Herren abwärts eingesetzt werden.

Das **Stadtfest** ist zu Ende. Der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte uns bis auf eine Ausnahme fast durchweg gutes Wetter mit viel Sonnenschein. Der Helferdienst gemeinsam mit der Turnabteilung klappte vier Tage lang reibungslos. Für die geleistete Arbeit bedankt sich der Vorstand bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere bei den Organisatoren, sowie allen Kuchenbäckerinnen ganz herzlich!



Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

14. August 2005

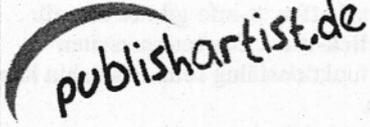
Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

**HUK-Versicherung, Versicherungsmakler Helmut Krug,
Jürgen Gibhardt, Jens Hansen, Gerhard Markert,
Karsten Krug, Gaststätte Prinzenquelle, TT-Center Kassel,
Design-Line Dietrich, Schreinerei Hellmuth**

 <p>publishartist.de</p> <p>Ihr Partner für:</p> <p>textilbeschriftungen, werbetechnik, webdesign, webhosting u. edv-service</p> <p>nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist</p>	<p>Stefan Schmidt In der Simmete 4 34225 Baunatal Tel. 05601 / 96 11 90 Fax 05601 / 96 11 92 web: www.publishartist.de</p>  <p>FRUIT & LOOM. Große Auswahl an Textilien</p>	<h3>Drogerie Susanne Köhler</h3> <p>In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411</p>  <p>HILDEGARD BRAUKMANN <small>Kosmetik</small></p> <ul style="list-style-type: none">- Kosmetikstudio und -artikel- Parfümerieabteilung- Geschenkartikel- Foto Quelle Labor- Digitalfotostation- Fotokopien bis DIN A3- LOTTO TOTO Annahmestelle- Zeitschriften u. Tabakwaren- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O₂ <p>www.Susanne-Koehler.de</p>
---	--	---

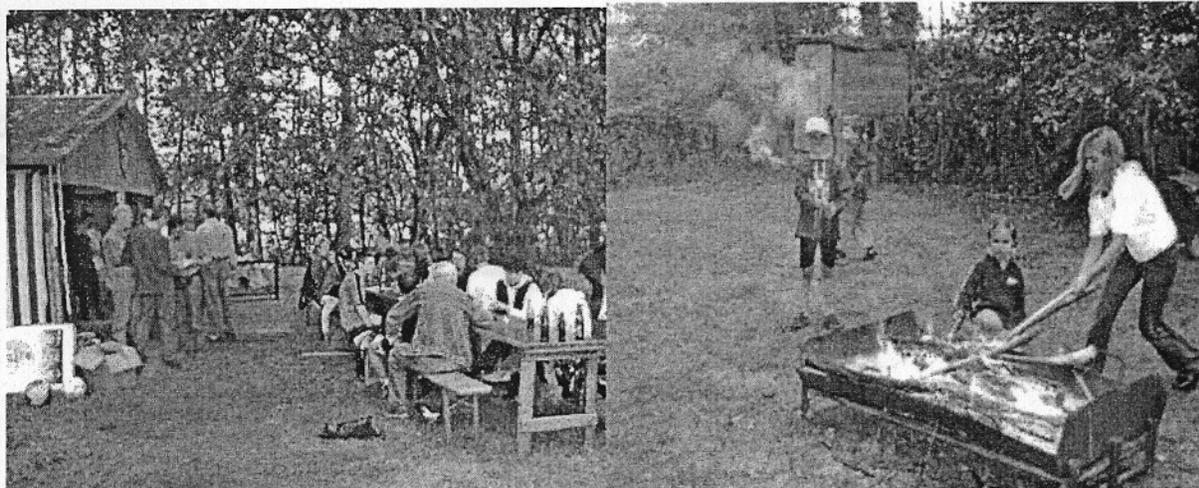
FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



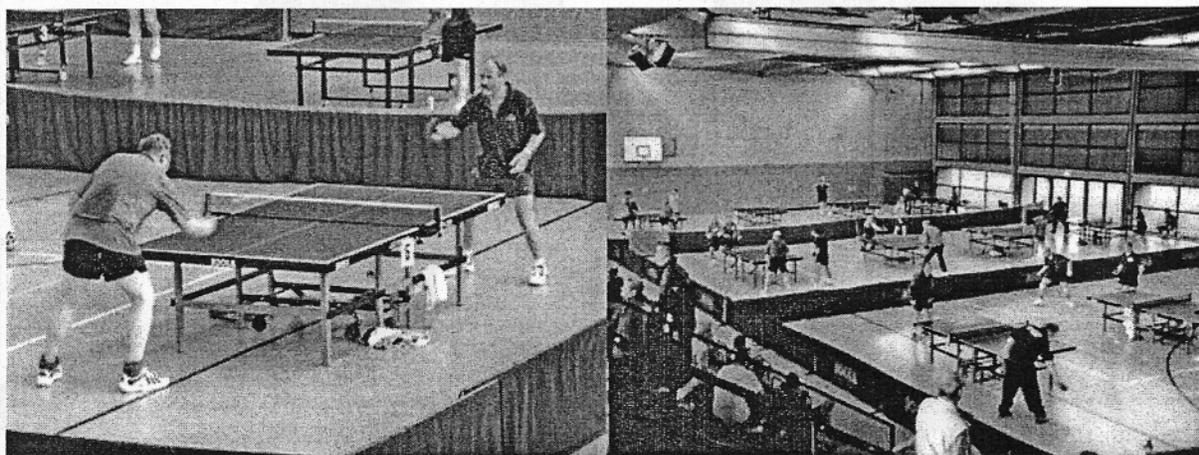
34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Bilder, die Appetit machen ...



Impressionen vom Waldfest 2004. Die Neuauflage steigt am 16. Juli 2005.



So sah's bei den Baunataler Stadtmeisterschaften 2004 aus.
Das Turnier 2005 startet am 03./04. September.

Diese Termine solltet ihr euch unbedingt vormerken

**I ♥ Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**

DAS LETZTE

von Erich Rauschenbach

Dieses Jahr schenke ich meiner Frau eine Traumreise...



Eine richtige können wir uns nämlich nicht leisten.



ERICH RAUSCHENBACH